

SELBSTGEMACHTES & DEKOARTIKEL
REINIGUNG & WÄSCHEREI
SCHUHEREPARATUR & ÄNDERUNG

Holler ALLERLEI
BÜCHER & SCHREIBWAREN
BASTELN & WOLLE
DPD-/GLS-SHOP UND VIELES MEHR

MICHAEL GRASSMÜLLER
MARKTSTRASSE 19 31188 HOLLE

Tel: 05062 / 1830
www.holler-allerlei.de

Mo. - Fr. 09:00 - 12:30 Uhr
Mo. Di. Do. Fr. 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

HAUSTECHNIK
GLEITZ
MEISTERBETRIEB

HEIZUNG
LUFT-UNG
SANKTÄR
SOLAR

Zankenburg 10
31174 Schellerten

Marco Gleitz
Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

Wir haben geöffnet
Jeden ersten und dritten Samstag

Heimathausmuseum Holle
16 Uhr - 18 Uhr | Bertholdstr. 16



Czaikowski

Ihr erfahrener Steinmetz für Hildesheim und das Umland
Große Grabmalgestaltung, individuelle Beratung

31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel. 05062 528, Fax 05062 1007
www.steinmetz-czaikowski.de mail: czaikowski-gmbh@t-online.de

Sperling Holzbau
GmbH & Co. KG

HOLZBAU DEUTSCHLAND
FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
Kleinstleistungen, Handarbeit,
Kunst- & Restaurationsarbeiten

Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de www.sperlingholzbau.de

Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt

- ✓ energetische Sanierung
- ✓ Einbläsdämmung
- ✓ Holzhäuser
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Dachstühle
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Vordächer/Gauben
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau
- ✓ Holzterrassen/Zäune
- ✓ Dachdeckerarbeiten

Wir bieten an:

- Alten und Krankenpflege
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Pflegebegutachtung und -beratung
- Palliativpflege/Sterbebegleitung
- Sonderleistungen auf Anfrage

WAHRHAUSEN
KRANKENPFLEGE

... in privater häuslicher Atmosphäre

Grundwegskamp 10 • 31188 Holle-Grasdorf
Telefon 0 50 62/8 94 60 • Telefax 0 50 62/8 92 40 • Mobil 01 60 / 153 21 21

Innerstetaler Gasvertrieb

Wir tauschen Flaschen aller Anbieter
Schweißgas Treibgas Propangas Co
Mobil 0160 5761542 gasvertrieb@t-online.de
Heerer Str.11 in 38271 Baddeckenstedt
Öffnungszeiten: Di., Do. und Fr., 16 bis 18 Uhr



Hannover 96-Fußballschule zu Besuch beim SV Rot-Weiß Wohldenberg:

Drei unvergessliche Tage voller Fußball, Spaß und Gemeinschaft

Wohldenberg. Die Hannover 96-Fußballschule war vom 1. bis 3. Mai zu Gast beim SV Rot-Weiß Wohldenberg und sorgte für drei unvergessliche Tage voller Fußball, Spaß und Gemeinschaft. Insgesamt 50 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren nahmen mit großer Begeisterung am Trainingscamp teil.

Bei bestem Frühlingswetter konnten die jungen Fußballerinnen und Fußballer unter professioneller Anleitung trainieren, neue Freundschaften schließen und ihre Fähigkeiten am Ball verbessern.

Die hervorragenden Bedingungen und die tolle Stimmung auf dem Platz machten die Veranstaltung für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Ein großes Lob gilt der gesamten Organisation rund um das Camp. Dank vieler engagierter



Helferinnen und Helfer verließ die Veranstaltung reibungslos. Ebenso möchten sich die Verantwortlichen herzlich bei allen Eltern bedanken, die mit ihren Spenden und ihrer Unterstützung zum Gelingen beigetragen

haben. Deutlich wurde an diesem Wochenende einmal mehr: Eine solche Veranstaltung funktioniert nur als Team.

Das starke Miteinander aller Beteiligten machte die Fuß-

ballschule am Wohldenberg zu einem vollen Erfolg.

Weitere Termine im Jubiläumsjahr des SV Rot-Weiß Wohldenberg sind auf der Homepage zu finden www.rw-wohldenberg.de

Julian Oberbeck

Einige Holler Nachwuchskämpfer haben vier bis fünf Trainingseinheiten pro Woche:

Wettkampfvorbereitung

Wettkampfvorbereitung mit vielen aktiven Hollern bringt einen nach vorn und macht Spaß. Ob das Future-Randori in Hannover oder das Südheide Randori in Isenbüttel. Einige Holler Nachwuchskämpfer nehmen hier alle Einladungen mit und haben mit 4 bis 5 Trainingseinheiten die Woche eine klare Leistungssteigerung. Bis zu den Sommerferien stehen noch wichtige Sichtungswettkämpfe an, bei denen man Punkte für die Landeskader sammeln kann.

Foto: Südheide Randori in Isenbüttel
Text: Bernd Lühhmann



Vortrag bei den Wohldenberger Landfrauen:

Wer oder was ist eigentlich „Mercy Ships“?

Grasdorf. Das wollten 28 Wohldenberger Landfrauen genauer wissen und luden deshalb am 29. April zwei Frauen aus Bückeburg ein, die sich damit sehr gut auskennen! Die Frauen trafen sich in Grasdorf in den Kutscherstuben, haben zunächst einen kleinen Imbiss eingenommen, das klappte reibungslos und zügig. Anschließend wurde über das Thema Mercy-Ship berichtet.

Christine Heckler und Christa Mertens arbeiten zeitweise ehrenamtlich auf einem dieser HOSPITALSCHIFFE. Diese Schiffe sind ausgestattet wie ein großes Krankenhaus, sie fahren nach Südafrika und bringen dort Hoffnung und Heilung für die Ärmsten der Armen.... und das alles ohne dafür bezahlt zu werden, im Gegenteil, sie opfern ihren Urlaub und bezahlen sogar ihre Fahrtkosten selbst. Mit ihnen sind viele weitere Ehrenamtliche an Bord, aus 30 verschiedenen Nationen.

Christine arbeitet als OP-Schwester, Christa hilft wo immer Hilfe gebraucht wird, z. B. in der Küche. Zum besseren Verständnis wurden Bilder auf der Leinwand gezeigt, die den Tagesablauf noch verständlicher machten. Das waren nicht nur schlimme Fotos von Verletzten, sondern auch die schönen Fotos



von den Menschen, die nach der OP wieder glücklich in die Kamera strahlten.

Die Frauen haben mit solcher Leidenschaft von ihrem Engagement erzählt, mit so viel Herzblut und Euphorie. Alle Damen waren sehr ergriffen und beeindruckt. Ihr Schiff fuhr z. B. nach Sierra Leone, eines der ärmsten Länder der Welt, wo es durch den Bürgerkrieg auch noch viele Verwundete gab. Es wurde gefragt, wie diese armen Menschen überhaupt von der Ankunft des Schiffes erfahren. Tatsächlich

spricht es sich wie ein Lauffeuer rum, dass das „Weiße Schiff“ kommt. Und dann stehen dort die kranken Menschen in Scharen im Hafen und hoffen, dass sie behandelt werden. Tief bewegt bedankten sich die Landfrauen bei den beiden Vortragenden.

Dankbar für all das, was ihnen hier zuhause so selbstverständlich erscheint: z. B. sauberes Wasser aus der Leitung! Im Gegenzug nahmen die beiden Mercy-Ships-Damen dankend eine Spende in Höhe von 536,00 Euro entgegen.

Übrigens: jeder kann sich um eine Stelle an Bord bewerben, gebraucht werden ja nicht nur Ärzte und medizinisches Personal, ebenso braucht man viele Handwerker. Man sollte mindestens drei Wochen Zeit haben, nur dann kann man auch etwas bewirken.

Die Gesellschaft lebt nur von Spenden. Neben Geld werden auch Sachspenden gern genommen, alles was ein Krankenhaus so brauchen kann, Verbände oder medizinische Geräte, etc.

Brigitte Joachim